

Wien, Dezember 2013

Mag. Franz Schodl  
Kiningerg. 12/2/13  
1120 Wien

An den  
Amtführenden Stadtrat  
für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung  
Herrn Dr. Michael Ludwig  
1082 Rathaus Wien

„Mittlerweile gibt es in Wien kaum mehr ein Bauprojekt, gegen das sich nicht massiver Widerstand von Bürgerinitiativen formiert.“

Michael Ludwig -  
Interview mit  
Sektion 8 (Dez. '13)



[www.hetzendorf-pro.at](http://www.hetzendorf-pro.at)

### OFFENER BRIEF

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Wie in den Medien zu erfahren ist, rufen Sie im Lichte "explodierender" Mietpreise nach einer Reform des Mietrechtsgesetzes. Zu Recht, wie ich meine.

Gleichzeitig jedoch kritisieren Sie zunehmende Bürgerproteste gegen Bauprojekte und beklagen sich über Bremsen bei umstrittenen Flächenwidmungen, ohne die Beweggründe der einen wie der anderen zu hinterfragen.

Sehen Sie denn nicht, daß schon jahrelang und wienweit nahezu jedes noch verbliebene Grünareal gnadenlos zu Bauland umgewidmet und zubetoniert wird? Daß jetztes, dem Allgemeinwohl vorbehaltenes Grünland wie zum Beispiel die Hetzendorfer Wiese und der Hörndlwald den Baulöwen noch zusätzlich in den Rachen geworfen werden soll?

Erkennen Sie darin nicht das gewissenlose Zuwiderhandeln gegen all die Verordnungen und Bekenntnisse Wiens, großstädtische Grünstrukturen dauerhaft zu erhalten?

Ist Ihnen eigentlich bewußt, wiesehr Sie als Wohnbaustadtrat schon längst zum Erfüllungsgehilfen parteinaher Großbanken und ihrer Bauträger geworden sind, die Wiens offensive Einwanderungs- und Wohnbaupolitik mitbestimmen und davon zu Lasten der Allgemeinheit profitieren?

Definieren Sie Ihr Amtsverständnis nicht länger über massenhaften Wohnungsbau auf Kosten noch verbliebener kleiner Stadtoasen; es würde die Anzahl der Wutbürger rasant wachsen lassen! Respektieren Sie bitte den Naherholungsbedarf auch jener Wienerinnen und Wiener, die sich in unserer Großstadt keinen eigenen Garten leisten können und deren Weg zum nächsten öffentlichen Park oftmals schon zu beschwerlich ist!

Mit freundlichen Grüßen

*FSchodl*